



# Rundbrief

Ausgabe 3-2022

Königslutter, März 2022

Liebe Mitglieder,

nun endlich trauen wir uns: Die Frühjahrstagung im Wonnemonat Mai wird in Präsenz vom 30. April bis 1. Mai in Naumburg/Hessen stattfinden!

## Einladung zur Frühjahrstagung

Wir haben viele interessante Vorträge im Programm. Wie so viele Tagungen in dieser Zeit befassen auch wir uns mit Klimawandel-Auswirkungen und Vorschlägen für die **Verbesserung der Umweltbedingungen** und Sortenempfehlungen. Damit werden wir uns am Sonntag beschäftigen.

Der Samstag Nachmittag ist dem Vereinsleben gewidmet. Die Idee, die vorhandenen Aktivitäten des Vereins über ein **Pomologisches Institut** zu professionalisieren, bedarf noch weiterer Klärung und Präzisierung.

Wir beginnen die Tagung mit **Pomologie**, einem der vorrangigen Vereins-Themen. Wusstet ihr, dass es außer der Schweizer Hose eine ganze Handvoll panaschierte, also gelb-grün gestreifte Birnen gibt? Und wie kann man Kirscharten mit künstlicher Intelligenz bestimmen?

Unser Highlight wird die Verleihung des **Oberdieckpreises** sein. Die Preisverleihung wird normalerweise an die Naumburger Apfeltage angegliedert, aber diese Großveranstaltung musste ausfallen.

Auf den nächsten Seiten dieses Rundbriefs steht das ausführliche Tagungs-Programm.

Für diejenigen, die sich nicht auf den Weg nach Naumburg bei Kassel machen wollen oder können, bietet das ver.di.Haus – unser Tagungshaus – Technik für eine Hybridveranstaltung. Dazu kommt hier ein Aufruf des Tagungsteams: Wer kennt sich mit Kameraführung aus und mag das Team vor Ort unterstützen?

**In Präsenz:** Vor Ort zahlen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wie gewohnt ihre Unterkunft und Mahlzeiten selbst. Auch wer nicht dort übernachtet, beteiligt sich an der Raum-/Technikgebühr. Anmeldung: in diesem Rundbrief

**Online:** Anmeldung per Mail an [tagung@pomologen-verein.de](mailto:tagung@pomologen-verein.de). Den Link zur Teilnahme verschicken wir mit der Anmeldebestätigung 1 bis 2 Tage vor der Tagung. Die Tagungsteilnahme ist **kostenlos**. Der Verein zahlt die Raummiete und die Übertragungstechnik. Über einen anerkennenden **Beitrag auf Ermessensbasis** auf das Vereinskonto IBAN DE64 4306 0967 4057 4762 01, Verwendungszweck „Frühjahrstagung“ freuen wir uns sehr.

**Corona-Regeln:** Das ver.di-Haus wünscht freiwillige Coronatests, entweder vom Testzentrum oder Selbsttest mitbringen, vor Ort testen und vorzeigen. Derzeit besteht Maskenpflicht. Bitte aktuelle regionale Vorschriften beachten.

Wir sehen uns in Naumburg!  
*Das Tagungsteam Karina Schwarz und Sabine Fortak*



Sabine Fortak  
1. Vorsitzende



## AUS DEM INHALT

Frühjahrstagung  
– Programm  
– Anmeldung  
Termine

### FREITAG, 29. APRIL

- |           |                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------|
| 15.00 Uhr | <b>Vorstandssitzung</b> (geschlossen) Vorstand und Beirat   |
| 18.00 Uhr | <b>Abendessen</b>                                           |
| 20.00 Uhr | <b>Landesgruppenabend</b> Meinungs- und Erfahrungsaustausch |



### SAMSTAG, 30. APRIL

- |           |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8.00 Uhr  | <b>Eintreffen und Anmeldung</b>                                                                                                             | Für die Bezahlung bitte Zeit einplanen oder in der Mittagspause bezahlen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 8.30 Uhr  | <b>Begrüßung</b> <i>Sabine Fortak</i>                                                                                                       | Tagungsinfos und Aktuelles aus dem Verein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 9.00 Uhr  | <b>Pomologie: Gestreifte Birnensorten – alles Schweizerhose?</b><br><i>Jens Meyer</i>                                                       | Auch wenn sie nie eine obstbauliche Bedeutung erlangten, faszinieren gestreifte (panaschierte) Birnensorten die Menschen seit Jahrhunderten. Heute sind sie fast in Vergessenheit geraten. Historisch beschriebene und heute noch vorhandene Sorten werden vorgestellt.                                                                                                                                                                          |
| 9.45 Uhr  | <b>Pomologie: Kirschenbestimmung mithilfe von künstlicher Intelligenz</b><br><i>Dimas Wiese</i>                                             | Die Erkennung von Sorten ist beim Steinobst in vielen Fällen alleine mithilfe des Fruchsteines möglich. Dies erfordert viel Erfahrung und aufwendiges Anlegen umfangreicher Referenzsteinsammlungen. Am Beispiel der Süßkirsche wird gezeigt, inwieweit die aus dem Bereich des maschinellen Lernens stammenden Convolutional Neural Networks (CNNs) geeignet sind, Kirschsorten anhand von Fruchsteinbildern zu unterscheiden.                  |
| 10.30 Uhr | <b>Vitalpause</b>                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 11.00 Uhr | <b>Klima: Obst im Agroforst</b><br><i>Luisa Kluthe, Jan-Fritz Nierste</i>                                                                   | Was ist Agroforstwirtschaft? Themen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Streuobstwiese, grundsätzliche Planungsaspekte, Exkurs: Obst-Wertholz                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 11.45 Uhr | <b>Klima: Ökosystemleistungen</b><br><i>Sophia Philipp, Hannes Bürckmann (Hochstamm Deutschland e.V.)</i>                                   | Was rettet Streuobst – Kulturerbe, europäische Vernetzung oder Ökosystemleistungen? Streuobst steht unter Naturschutz und ist Kulturerbe. Es ist aber kein Museum, sondern eine Kulturlandschaft. „Erhalt durch Nutzung“ ist das Mittel der Wahl. Wie können „Immaterielles Kulturerbe“ und Vernetzung zum Erhalt beitragen? Wie kann die Wertschöpfungskette Streuobst optimiert und wie können Ökosystemdienstleistungen monetarisiert werden? |
| 12.30 Uhr | <b>Mittagessen</b>                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 14.30 Uhr | <b>Baumschnitt: Regelwerk „Standards in der Obstbaumpflege“</b><br><i>Hans-Thomas Bosch</i>                                                 | Ausschreibung, Durchführung, Abnahme – gute fachliche Praxis der Kronenpflege am Obsthochstamm: Derzeit gibt es kein Regelwerk, das dies umfassend formuliert. Ein neues Regelwerk mit Musterleistungsverzeichnissen und Checklisten hilft Pflegearbeiten klar zu definieren, erbrachte Leistungen zu überprüfen und ermöglicht, definierte fachliche Leistungen anzubieten.                                                                     |
| 15.15 Uhr | <b>Baumschnitt: Vernetzung in der Obstbaumpflege</b><br><i>Peter Trapet</i>                                                                 | Das Bestreben einen deutschlandweiten Bundesverband für Baumwarte und Baumwartinnen zu gründen wächst. Für bessere Zusammenarbeit und wirksames Auftreten nach außen braucht es ein starkes Netzwerk. Wir stellen Vision und Ziele vor und sind offen für eure Ideen oder Bedenken.                                                                                                                                                              |
| 15.30 Uhr | <b>Verein: Der Oberdieckpreis</b><br><i>Norbert Clement</i>                                                                                 | Seit 1999 wird der Preis vom Pomologen-Verein, der Stadt Naumburg, dem Land Hessen und inzwischen auch vom Naturschutzbund NABU für herausragende Leistungen bei der Erhaltung alter, gefährdeter Obstsorten verliehen.                                                                                                                                                                                                                          |
| 16.00 Uhr | <b>Kaffee</b>                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 16.30 Uhr | <b>Verein: Pomologisches Institut</b><br><i>(Sprecher s. Text rechts)</i><br><i>Moderation: Ulrike Gisbier</i><br><i>Anschl. Diskussion</i> | Im Pomologen-Verein wird seit einiger Zeit die Gründung eines Pomologischen Instituts diskutiert als Forum für die Sammlung und Vermittlung des wissenschaftlichen und praktischen pomologischen Wissens.<br>Sprecher: <i>Karl Bär (MdB, Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft), Jörg Geiger (Manufaktur), Beate Kitzmann (NABU), Sabine Washof (BUND), Hannes Bürckmann (Hochstamm Deutschland e. V.)</i>                                  |
| 18.00 Uhr | <b>Abendessen</b>                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 20.00 Uhr | <b>Oberdieckpreis-Verleihung</b><br><i>Laudatio: Norbert Clement</i>                                                                        | Informationen zu den bisherigen Preisträger:innen finden Sie unter <a href="http://www.pomologen-verein.de/oberdieck-preis">www.pomologen-verein.de/oberdieck-preis</a>                                                                                                                                                                                                                                                                          |

Fortsetzung nächste Seite

**SONNTAG, 1. MAI**

9.00 Uhr	<b>Klima: Auswirkungen des Klimawandels auf den Streuobstanbau</b> <i>Hans Göding</i>	Viele alte wertvolle Streuobstbestände weisen bereits eine debile Vitalität auf. Zersetzungserscheinungen an Einzelbäumen wie oft auch an der Gesamtstruktur werden durch Auswirkungen des Klimawandels beschleunigt. Der Vortrag soll ermutigen und plausibel machen, dass einfache Pflege- und Unterstützungsmaßnahmen nicht in Widerspruch zur Ökologie treten.
9.45 Uhr	<b>Klima: Unterlagen und Sorten im Klimawandel</b> <i>Marcus Koch</i>	Marcus Koch berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung als Baumschuler über die Veränderungen im Klimawandel. Der vorgezogene Frühling und die Spätfröste reduzieren den Ertrag.
10.30 Uhr	<b>Vitalpause</b>	
11.00 Uhr	<b>Klima: Kontiki-Ofen – von Biomasse zu Terra Preta</b> <i>Siegfried Burret</i>	Misteln, unhandlicher Baum- und Heckenschnitt, dornige Ranken und samende Invasivpflanzen (Springkraut, Herkulesstaude...) können im trichterförmigen Kontiki-Ofen aus Stahl mittels Pyrolyse carbonisiert und zu Biokohle und Terra Preta weiterverarbeitet werden.
11.45 Uhr	<b>Klima: Misteln als Lebensraum</b> <i>Martin Engelhardt</i>	Landauf, landab wird zur Bekämpfung der Mistel aufgerufen. Die starke Zunahme der Mistelbestände macht tatsächlich große Probleme. Dass Misteln ein wichtiger und unersetzlicher Lebensraum für viele gefährdete Arten sind, wird dabei oft nicht wahrgenommen.
12.30 Uhr	<b>Mittagessen</b>	
ganztägig	<b>Bücher-/Infostände</b>	

**INFO ZUR ANMELDUNG**



**Tagungsort**

- ▶ Haus Naumburg  
Bildungszentrale der ver.di Jugend  
Unter den Linden 30  
34311 Naumburg (Hessen)  
Telefon 05625-99 97-0
- ▶ Unterkunft und Verpflegung bitte am Samstag früh in bar bezahlen.

- ▶ Die Zimmer werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Weitere Unterkünfte:  
[www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html](http://www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html)

**Anreise**

- ▶ Per Bahn: bis zum ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, weiter mit Buslinie 52, oder per Taxi-Shuttle. Bitte vor Anreise beim ver.di-Haus bestellen (s. links).
- ▶ Per Auto: siehe [www.naumburg.eu](http://www.naumburg.eu)

**ANMELDUNG ZUR PV-FRÜHJAHRSTAGUNG**

Online-Formular unter [www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich](http://www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich)

Ich nehme **online** teil und schicke die Anmeldung bis Ostern an [tagung@pomologen-verein.de](mailto:tagung@pomologen-verein.de)

Vegane  vegetarische Mahlzeiten

Ich nehme **in Präsenz** teil und buche Folgendes: (Bitte **X** ankreuzen, streichen oder eintragen)  
Bitte **bis Ostern** 2022 senden an:  
Claudia Thöne, Tourist-Information Naumburg  
Marktplatz 2, 34311 Naumburg  
Telefon 05625-79 09-63, Fax -50  
[claudia.thoene@naumburg.eu](mailto:claudia.thoene@naumburg.eu)

Name, Vorname .....

Adresse, E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

	Anz. Pers.	Summe
Raum-/Technikgebühr/Pers. (Sa+So)	30,00 €	= ..... €
<b>FREITAG</b>		
Mahlzeiten (inkl. kalter Getränke)	16,00 €	= ..... €
Ü 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	33,00 €	= ..... €
Ü 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	43,00 €	= ..... €
Ü 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	53,00 €	= ..... €
<b>SAMSTAG</b>		
Frühstück	11,00 €	= ..... €
Mahlzeiten (inkl. kalter Getränke)	37,00 €	= ..... €
Ü 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	33,00 €	= ..... €
Ü 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	43,00 €	= ..... €
Ü 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	53,00 €	= ..... €
<b>SONNTAG</b>		
Frühstück	11,00 €	= ..... €
Mahlzeiten (inkl. kalter Getränke)	21,00 €	= ..... €
<b>Von mir/uns zu zahlen</b>		..... €



# Termine

Bitte die aktuelle Lage bei den jeweiligen Veranstaltern erfragen!  
[www.pomologen-verein.de/Termine](http://www.pomologen-verein.de/Termine) überregional

## ADRESSE

Pomologen-Verein e. V.  
Ulrich Kubina  
Husumer Straße 16  
20251 Hamburg  
Tel. 040-460 63-755 Fax -993  
[info@pomologen-verein.de](mailto:info@pomologen-verein.de)

## AM RANDE BEMERKT



Wir haben es geschafft:  
Die Apfelweinkultur ist nun,  
wie auch das Streuobst 2021,  
immaterielles Kulturerbe.  
Der Pomologen-Verein war  
bei beiden Anträgen in unter-  
schiedlicher Weise beteiligt.  
[www.pomologen-verein.de/  
aktuelles](http://www.pomologen-verein.de/aktuelles)

## PV FRÜHJAHRSTAGUNG

30. Apr. – Programm und Anmeldung in diesem Rundbrief  
1. Mai Ort: in Präsenz mit digitaler Übertragung aus dem Vortragssaal  
Naumburg/H. Online-Anmeldung: [tagung@pomologen-verein.de](mailto:tagung@pomologen-verein.de)

Hybrid

## JAHRESHEFT 2022

bis 1. Mai **Nächstes Jahresheft: UrbanPom – Obstbäume in der Stadt**  
Beiträge bitte an Sabine Fortak [jahresheft@pomologen-verein.de](mailto:jahresheft@pomologen-verein.de)  
Redaktionsschluss ist der 1. Mai.  
Anzeigenpreise [www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich](http://www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich)  
Jahreshefte kaufen: für 12,80 € im [shop.pomologen-verein.de](http://shop.pomologen-verein.de).



## INTERNATIONALES POMOLOGENTREFFEN 2022

26.–28. Aug. OSOGO (Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf) und Naturpark Attersee Traunsee  
Österreich laden ein in die Naturparkschule ABZ Altmünster, Österreich.  
Themen: Zwetschken, Pflaumen, Primitivpflaumen, Sommer- und Herbstäpfel

## HERBSTTAGUNG / MITGLIEDERVERSAMMLUNG

3.–4. Sept. Veranstalter: Hubert Lemken und der Streuobstwiesenverein LKK e.V.  
Kleve Ort: Haus Riswick in Kleve; Infos: [www.pomologen-verein.de](http://www.pomologen-verein.de)

Präsenz

## EUROPOM

14.–16. Okt. Veranstalter: The Swedish Pomological Society  
Schweden Ort: Fredriksdals garden in Helsingborg, Sweden  
Zeit: Freitag Anreise; Samstag und Sonntag Ausstellungen  
Anmeldung bis spätestens 1. Juli: [europom22sweden@gmail.com](mailto:europom22sweden@gmail.com)

Präsenz

## BERGFEST

**Projekt „Standards in der Obstgehölzpflanze“**  
Jetzt haben wir bereits das Bergfest, der am 18. Februar gestarteten Crowdfunding-Aktion feiern können. Bald dreiviertel des avisierten Finanzierungslevels sind erreicht.

Auf der Frühjahrstagung am Samstag wird Hans-Thomas Bosch einen Vortrag dazu halten.  
Weitere Informationen: [www.startnext.com/  
obstbaumretter-in](http://www.startnext.com/obstbaumretter-in)

Bettina Fortak ▶



## ONLINE-SHOP

**Neue Bücher im Shop: Thema Zitruspflanzen**  
Neben dem pomologischen Werk „Histoire Naturelle des Orangers“ von Joseph Antoine Risso und Pierre Antoine Poiteau haben wir „Zitruspflanzen – Zitrone, Orange, Kumquat & Co.“ von Monika und Thorsten Klock aufgenommen. Es erinnert an einen Urlaub im Süden und beschreibt die „Stars im Garten, auf Balkon und Terrasse“. Aber auch die Kulinarik soll nicht zu kurz kommen. Aus der Reihe Mandelbaums Kleine Gourmandisen haben wir „Zitrone“ und „Orange“ in unser Sortiment aufgenommen.

Aus derselben Reihe des Mandelbaum-Verlags bieten wir ab sofort auch die Bücher „Walnuss“ und „Mandeln“ an. Letzteres passt thematisch ja schön zur Mandelblüte, die in der Pfalz in vollem Gange ist. Bei der Gelegenheit möchten wir auch noch einmal einen Titel in Erinnerung rufen, der genau zu diesem Thema passt: „Einheimische Mandeln“ von Philipp Eisenbarth.

[www.pomologen-verein.de/shop](http://www.pomologen-verein.de/shop)

Karin Ruhнау ▶



## TITELBILD RUNDBRIEF

**Die richtige Mandel**  
Die Mandelsorte auf dem Rundbrieftitelbild ist „Geisenheim IV“. Es würde zwar wahrscheinlich keiner merken, aber es sollte halt korrekt sein.  
Das Foto stammt nämlich von 2009. Den bewussten Baum hatten wir damals als „Dürkheimer Riesemandel“ geliefert bekommen und angenommen es

sei die „Dürkheimer Krachmandel“. Erst Jahre später kam ich drauf, dass es „Geisenheim IV“ ist. Das ist aber auch eine schöne Sorte. Sie blüht früh, Februar bis März, reift im September/Okttober und schmeckt süßlich, leicht marzipanartig.

Philipp Eisenbarth ▶

